

Vet-Info 11/1999

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **141 (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

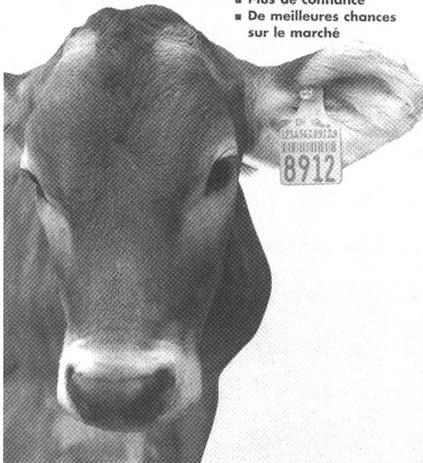
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V

Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses



- Plus de sécurité
- Plus de confiance
- De meilleures chances sur le marché

Tierverkehrsdatenbank (TVD)

Am 1. Oktober 1999 ist mit der Kennzeichnung und Registrierung des ersten Schweizer Kalbes der Startschuss für die neue Tierverkehrsdatenbank gefallen. Die Schweiz verfügt nun über ein System zur Kontrolle des Tierverkehrs, welches internationalem Standard entspricht und zu mehr Sicherheit, Vertrauen und besseren Chancen auf dem Markt für unsere Tiere und Erzeugnisse tierischen Ursprungs führen soll

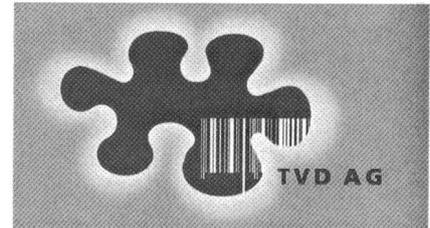
„Alpha“ - das Kalb aus dem Zuchtbetrieb Iseli, Zwieselberg in der Nähe von Thun - wird das erste Tier sein, welches in die schweizerische Tierverkehrsdatenbank (TVD) aufgenommen wird. Am 1. Oktober 1999 fällt damit der Startschuss für den Betrieb des Kernstücks der neuen Tierverkehrskontrolle. „Alpha“ trägt zwei neue Ohrmarken mit der Kontrollnummer CH 120.0000.0001.4 und ist damit europaweit eindeutig identifiziert. Sein Weg durch all seine Lebensstationen - vom Geburtsstall bis zum Schlachthof - wird auf der zentralen Tierverkehrsdatenbank aufgezeichnet werden. Der vom Parlament im Rahmen der neuen Landwirtschaftspolitik (AP 2002) erteilte Auftrag, die Kontrolle des Verkehrs mit Tieren der Rindergattung, Schweinen, Schafen, Ziegen und in Gehegen gehaltenem Wild neu zu organisieren, kommt damit seiner Erfüllung näher. Die neue Tierverkehrskontrolle soll mehr Sicherheit schaffen, das Vertrauen fördern und damit die Chancen auf dem Markt für Schweizer Klautiere verbessern.

Betrieben wird die TVD von der Aktiengesellschaft gleichen Namens. An der Tierverkehrsdatenbank AG sind 15 Organisationen aus dem Umfeld der landwirtschaftlichen Produktion, der Veterinärmedizin, der Verwertertschaft, des Lebetierhandels sowie Informatikspezialisten beteiligt. Sie ist dadurch in ihrem Tätigkeitsfeld breit abgestützt - für die Akzeptanz bei den Tierhalterinnen und Tierhaltern ein entscheidender Faktor. Das Aktienkapital ist sehr breit gestreut; keine der Interessensgruppen Viehwirtschaft, Tiergesundheit, Verwertertschaft, Lebetierhandel und Informatik besitzt mehr als 31 % der Aktien. Das Unternehmen ist nicht gewinnorientiert; sein Ziel ist es, die vereinbarten Leistungen, welche von den Tierhaltenden mitgetragen werden müssen, möglichst kostengünstig anzubieten. Technisch gesehen ist die Datenbank offen für Erweiterungen. Dadurch ist es in Zukunft grundsätzlich möglich, das Leistungsangebot für Züchter, Verwerter, Vermarkter und Behörden auszubauen. Transparenz vom Tisch bis zurück in den Geburtsstall ist eine realisierbare Vision.

In weniger als fünf Monaten seit der Erteilung des Leistungsauftrages durch das BVET wurden durch die Projektpartner ein komplettes Rechenzentrum für die Daten- und Belegverarbeitung aufgebaut, die einheitliche Kennzeichnung und das Meldewesen geregelt sowie Schulungsprogramme für Tierhalterinnen und Tierhalter organisiert. Die Kennzeichnung des ersten Kalbes am 1. Oktober 1999 ist ein Meilenstein, auf den die Beteiligten mit Recht stolz sind. (BVET/OVF)

Vet-Info 11/1999

L'identification et l'enregistrement du premier veau suisse, le 1er octobre 1999, marque le coup d'envoi de l'exploitation de la nouvelle banque de données sur le trafic des animaux. La Suisse dispose à présent d'un système de contrôle du trafic des animaux conforme aux normes internationales, qui fournit une plus grande sécurité, plus de confiance et qui améliore les chances sur le marché pour nos animaux et nos produits d'origine animale.



**Tierverkehrsdatenbank AG
(TVD AG)
Banque de données sur le
trafic des animaux SA
(BDTA SA)**

**Berner Technopark,
Morgenstrasse 129
3018 Bern-Bümpliz
Telefon :
Hauptnummer: 031 /998 42 20**

**Help Desk:
031/998 42 42 (deutsch)
031/998 42 43 (français)
031/998 42 44 (italiano)**

FAX : 031 998 42 22

Homepage : www.tierverkehr.ch

**Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde**

Fehler

Aus Fehlern kann man lernen – vorausgesetzt, man erkennt sie als solche. Das Titelbild des Juli-Heftes, Kenner werden es bemerkt haben, zeigte keine Lamas, sondern Vikunjas.

Die höckerlosen Kleinkamele der Gattung *Lama* umfassen die zwei Wildarten *Lama guanicoe* (Guanako) und *Lama vicugna* (Vikunja) sowie die beiden Zuchtformen *Lama glama* (Lama) und *Lama pacos* (Alpaka).

Wer seine Artenkenntnisse auffrischen möchte, kann alle vier Neuweltkameliden im Zürcher Zoo besichtigen.

Ich danke Herrn Kollege Isenbügel für die Richtigstellung und für die Fotos.

M. Wanner, Redaktor



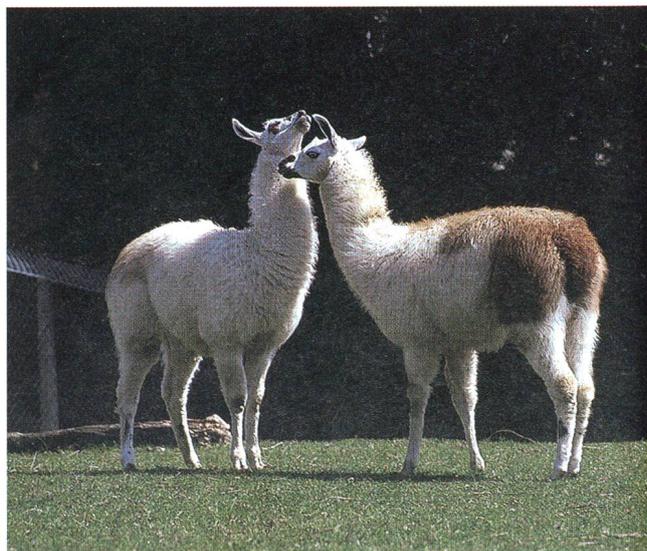
Alpaka



Vikunja



Guanako



Lama